

Gestrickte Krippenfiguren



Generell gilt: Sehr fest und eigentlich mit zu dünnen Stricknadeln arbeiten, auch wenn dies etwas mühsam ist und das Gestrick recht hart erscheint. Es ist wichtig, dass fester als für Kuschtiere gestrickt wird, damit nachher die Füllung nicht durchschimmert. Sorgfältig zusammennähen und fest ausstopfen. Dabei auf Standfestigkeit achten und falls nötig, die Form etwas korrigieren oder herausarbeiten.

Es ist ratsam, mit nicht zu dünner Wolle mit den Schafen zu beginnen, da es hierfür eine Anleitung gibt. Lämmchen werden genauso, nur mit dünnerer Wolle und dünneren Stricknadeln gefertigt.

Bei den Hirten ist es etwas schwieriger. Sie müssen nach Augenmaß passend zu den Schafen gestrickt werden. Die richtige Maschenzahl müssen Sie leider ausprobieren. Ich habe dabei handgesponnene dicke Schafwolle und Nadeln Nr. 5 verwendet, die Schafe wurden mit Nadeln Nr. 3, die Lämmchen mit Sockenwolle und Nadeln Nr. 2 gestrickt.

Der untere Körperdurchmesser der Hirten sollte etwa die Hälfte bis maximal zwei Drittel der Körperlänge der Schafe betragen. Dem fertigen Hirten sollte ein Schaf etwa bis zur Taille reichen.

Die Figuren mit ungesponnener Schafwolle oder mit sog. Bastel- oder Puppenwatte ausstopfen. Bitte keine normale Watte verwenden, sie klumpt beim Nasswerden oder einer eventuell nötigen Wäsche zusammen.